



Foto: Torsten Heidemann

Zu Gast im Saal der Handwerkskammer: Die Unternehmerfrauen im Handwerk Oldenburg (UFIH). Mittlere Reihe in der Mitte: Die Vorsitzende Sigrun Meyer neben Kammerpräsident Eckhard Stein.

## Niedersachsen ehrt Exporterfolg

Um im Auslandsgeschäft erfolgreiche Unternehmen auszuzeichnen, wird in diesem Jahr bereits zum elften Mal der niedersächsische Außenwirtschaftspreis vergeben. Die internationale Ausrichtung leistet einen wichtigen Beitrag für die Wirtschaftskraft. Das Wirtschaftsministerium möchte mit dem Preis Firmen hervorheben, die besondere Erfolge bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland verzeichnen können. Bewerbungsschluss ist am 5. Februar. Interessierte Betriebe wenden sich an Joachim Hagedorn, Betriebsberater der Handwerkskammer. Er informiert auch Unternehmen, die sich ganz neu mit dem Gedanken befassen, Exportaktivitäten zu beginnen.

**Kontakt:** Joachim Hagedorn, Telefon 0441 232-236.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Rechtsvorschriften „Wirtschaftssatzung 2020“, „Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Handwerkskammer Oldenburg“ und „Satzung zur Änderung der Satzung der Handwerkskammer Oldenburg“ treten am Tag nach der Veröffentlichung im Norddeutschen Handwerk am 24. Januar 2020 in Kraft und sind auf der Homepage der Handwerkskammer Oldenburg unter [www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen](http://www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen) einzusehen.

Oldenburg, 23. Januar 2020  
Handwerkskammer Oldenburg  
gez. Stein, Präsident  
gez. Henke, Hauptgeschäftsführer

# Einblicke in Arbeit der Kammer

Zahlen zum Ehrenamt hinterlassen bleibenden Eindruck bei den Unternehmerfrauen im Handwerk Oldenburg. Präsident Stein begrüßt 30 Teilnehmerinnen.

**H**andwerkspolitik, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit: Die Unternehmerfrauen im Handwerk Oldenburg (UFIH) haben sich über Aufgaben der Handwerkskammer informiert. Die 30 Teilnehmerinnen mit der Vorsitzenden Sigrun Meyer an der Spitze erhielten nach der Begrüßung durch Kammerpräsident Eckhard Stein diverse Einblicke.

So stellte Hauptgeschäftsführer Heiko Henke die bundesweite Organisation des Handwerks vor und betonte dabei die wertvolle Arbeit der ehrenamtlich Tätigen. „Es ist schon beachtlich, dass sich allein für die Gesellenprüfungen 990 Handwerkerinnen und Handwerker im Bezirk der Handwerkskammer ehrenamtlich engagieren“, sagte Sigrun Meyer anerkennend. „Auch die Kontakte der Kammer zu Behörden und Politik haben uns beeindruckt.“

## Unternehmerfrauen

**FRAUEN IM HANDWERK** haben sich bundesweit organisiert, um sich für die handwerksbezogene Aus- und Weiterbildung stark zu machen. Zudem wird die Bereitschaft, Mitverantwortung zu tragen und sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen, gefördert. Die Unternehmerfrauen pflegen den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer unter Gleichgesinnten sowie den Kontakt zu anderen Netzwerken, Handwerksorganisationen und zur Politik.

Die Unternehmerfrauen werteten es zudem als sehr positiv, dass bei der Infoveranstaltung direkt aus den Geschäftsbereichen berichtet wurde. Betriebsberater Joachim Hagedorn sprach über Existenzgründung, Betriebsübergabe und Fördermittel. Kai Vensler, Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung, stellte Projekte zu Kompetenzfeststellung, Auslandspraktika und Integration vor.

Bei der Präsentation der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hatte sich Pressesprecher Torsten Heidemann Unterstützung eingeladen: Imke Littwin, bei Littwin Systemtechnik im Vertrieb und Controlling tätig, berichtete aus Unternehmerinnensicht über Beratungserfahrungen, den Gewinn des niedersächsischen Innovationspreises sowie die daraus resultierenden Medienveröffentlichungen und den Imagegewinn für den Betrieb. **TORSTEN HEIDEMANN**

## Durchwachsene Bilanz

In einigen Gewerken haben im Jahr 2019 wieder mehr Auszubildende begonnen. Allerdings sind insgesamt mehr Rückgänge zu verzeichnen.

Die Ausbildungszahlen sind im vergangenen Jahr leicht gesunken. Die Betriebe im Oldenburger Land haben insgesamt 2783 Verträge geschlossen. Dies entspricht im Vorjahresvergleich einem Rückgang von 2,7 Prozent.

Bei den jährlichen Schwankungen fällt diesmal positiv auf: Es haben mehr Friseure (plus 29) Maurer (26) sowie Land- und Baumaschinenmechaniker (18) begonnen. Dem gegenüber stehen aber Rückgänge bei Kfz-Mechanikern (minus 32), Tischlern (28), Fachverkäufern im Lebensmittelhandwerk (18), Feinwerkmechanikern (17) und Metallbauern (16).

„Die Suche nach zukünftigen Fachkräften geht weiter. Die Betriebe schauen



Die Suche nach zukünftigen Fachkräften geht weiter.

**Kai Vensler,**  
Geschäftsbereichsleiter  
Berufsbildung

in alle Richtungen“, sagt Kai Vensler. Der Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer entnimmt den Zahlen steigende Quoten bei Abiturienten und geflüchteten Menschen. „Allerdings ist es sehr bedauerlich, dass die Zahl der weiblichen Auszubildenden bundesweit wieder zurückgeht“, so Vensler. Da bilde die Region keine Ausnahme.

Die Kammer bietet Workshops zur Steigerung der Ausbildungsqualität an und Vensler appelliert zudem an die Betriebe, das entsprechende Marketing zu forcieren.

**Beratung:** Marco Zarske, Tel. 0441 232-253; Heinz Auktun (232-257); Marco Janssen (232-283).

## Digitalbonus stark nachgefragt

Betriebe werden bei digitaler Transformation unterstützt.

Betriebliche Maßnahmen zur Digitalisierung können gefördert werden.  
Foto: Falk Heller



„Der Digitalbonus ist für uns ein großer Erfolg. Er trifft die Bedarfe der kleinen und mittelständischen Betriebe. Erfreulich ist, dass die Hälfte der bewilligten Anträge von Handwerksbetrieben gestellt wurden“, erklärt Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg. „Das zeigt, dass es an dieser Stelle einen großen Bedarf gibt.“

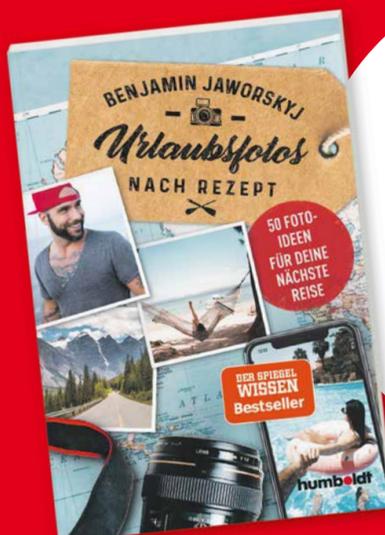
Seit September 2019 werden mit dem „Digitalbonus Niedersachsen“ Investitionen zur Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen sowie zur Verbesserung der IT-Sicherheit gefördert. Das neue

Förderprogramm des Landes Niedersachsen stößt auf eine ausgesprochen gute Resonanz. Bis Mitte Januar wurden insgesamt bereits über 1000 Anträge bewilligt.

Handwerksbetriebe im Oldenburger Land, die Digitalisierungsprozesse anstoßen möchten, sollten sich frühzeitig über die Möglichkeit einer Förderung informieren. Für eine Bera-

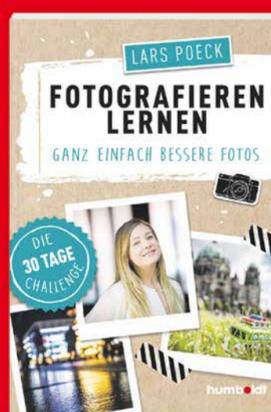
atung zum Thema Digitalbonus steht Kay Lutz Pakula, Beauftragter für Innovation und Technologie, zur Verfügung. „Es ist von zentraler Bedeutung, die betrieblichen Optimierungspotenziale und dabei die digitalen Möglichkeiten zu nutzen“, betont Pakula.

**Ansprechpartner:** Kay Lutz Pakula, Telefon 0441 232-214.



# Bestseller im Fokus!

240 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-86910-085-2  
€ 26,99 [D] · € 27,80 [A]



266 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-86910-371-6  
€ 19,99 [D] · € 20,60 [A]



272 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-86910-087-6  
€ 26,99 [D] · € 27,80 [A]



200 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-86910-208-5  
€ 26,99 [D] · € 27,80 [A]

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...  
[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

**humboldt**  
...bringt es auf den Punkt.

# Neues Informationsangebot

Ab sofort bietet die Handwerkskammer einen zweiwöchigen Newsletter per E-Mail an, um Informationen über Veranstaltungen, Beratungsangebote oder Weiterbildungsangebote zu bekommen.

Nutzer des Whats-App-Dienstes „Handwerk“ werden es mitbekommen haben: Ab dem 7. Dezember musste der Informationskanal eingestellt werden, da Whats-App den Versand von Newslettern seit dem 7. Dezember verboten hat. Um die Abonnenten nicht im Regen stehen zu lassen, führt die Handwerkskammer den Versand des Newsletters ab sofort per E-Mail weiter.

„Eine Umfrage unter Handwerksunternehmerinnen und -unternehmern hat ergeben, dass E-Mails immer noch eines der beliebtesten Kommunikations- und Informationsmittel in Betrieben sind“, erklärt HWK-Pressesprecher Torsten Heidemann. „Deshalb haben wir uns als Ersatz des Whats-App-Dienstes für den Versand eines Mail-Newsletters entschieden.“

## Newsletter der Handwerkskammer

Ab sofort wird an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat der Newsletter der Handwerkskammer per E-Mail verschickt.

Die Anmeldung für den neuen Dienst erfolgt online unter [www.hwk-oldenburg.de/newsletter](http://www.hwk-oldenburg.de/newsletter)

**Ansprechpartner:**  
Torsten Heidemann, 0441 232-215,  
[heidemann@hwk-oldenburg.de](mailto:heidemann@hwk-oldenburg.de)



Mit dem Newsletter möchten wir viele Betriebe erreichen.

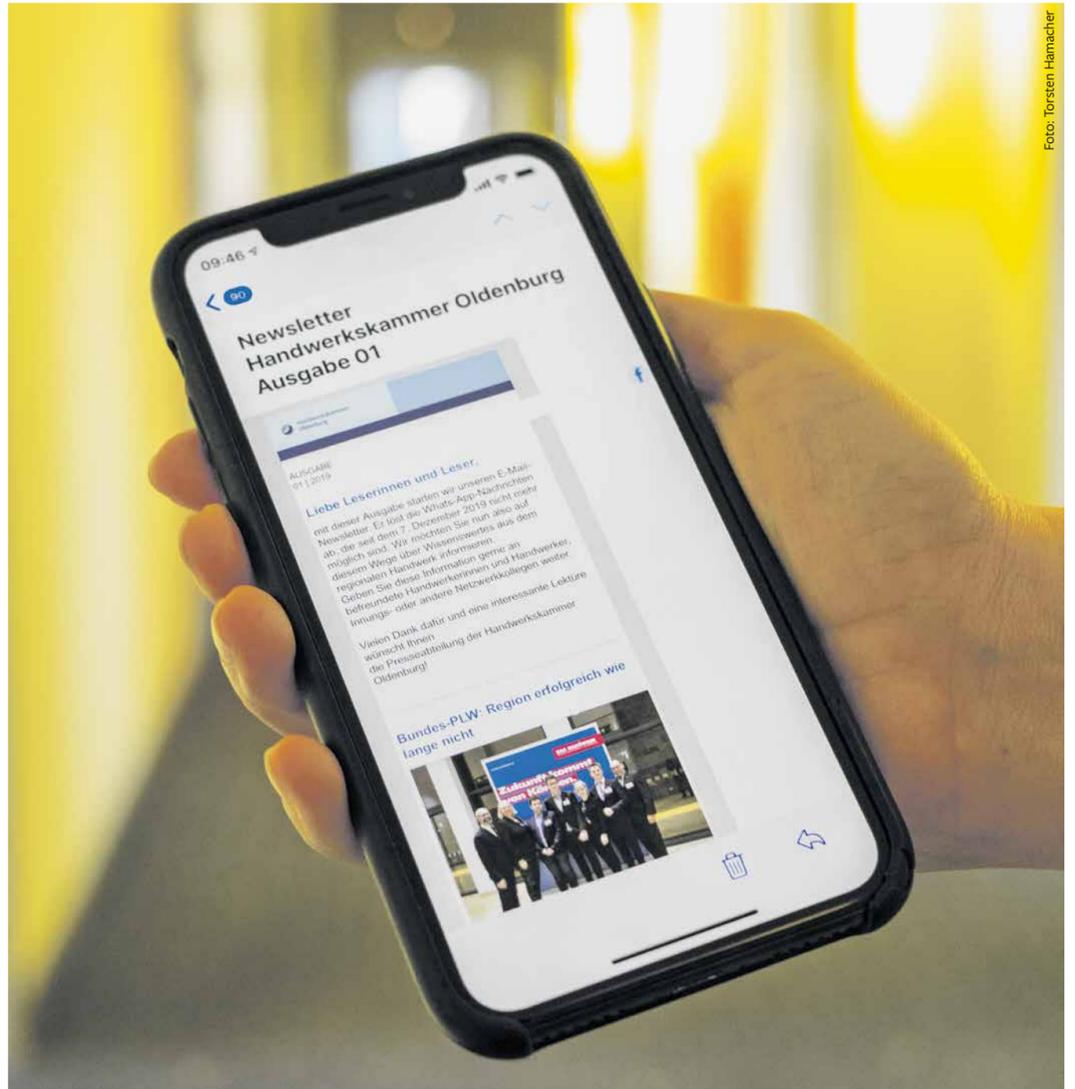
**Torsten Heidemann**, Pressesprecher der Handwerkskammer

Eine Anmeldung für den Newsletter erfolgt unkompliziert online über [www.hwk-oldenburg.de/newsletter](http://www.hwk-oldenburg.de/newsletter). Versandtermine sind immer der zweite und vierte Mittwoch im Monat. Inhaltlich werden die Leserinnen und Leser auch weiterhin über Neues im Kammerbezirk und in der Kammerarbeit, über Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote auf dem Laufenden gehalten.

„Wir hoffen, dass wir mit diesem neuen Informationskanal viele Mitgliedsbetriebe erreichen können, um als Ergänzung zur Zeitung ‚Norddeutsches Handwerk‘ wichtige Hinweise zeitnah und digital kommunizieren zu können.“

Von den Änderungen nicht betroffen ist die App „Handwerk“, die wie der Whats-App-Dienst und der neue Mail-Newsletter in Zusammenarbeit mit der Schlüterschen Verlagsgesellschaft gepflegt wird. Weitere Möglichkeiten zur Information bietet die Homepage der Handwerkskammer [www.hwk-oldenburg.de](http://www.hwk-oldenburg.de) oder die Facebook-Seite [www.facebook.com/hwkoldenburg](http://www.facebook.com/hwkoldenburg). FENJA GRALLA

**Anmeldung:** [www.hwk-oldenburg.de/newsletter](http://www.hwk-oldenburg.de/newsletter)



Per Mail immer dabei: Der Newsletter der Handwerkskammer erscheint alle zwei Wochen und versorgt Handwerker mit Infos und Veranstaltungstipps.

## Bundesweite Top-Region

Lena Kühn, Lars Lüttmer-Strathmann, Silas Dulle und Tjark Frölje gehen als erste Bundessieger aus dem Praktischen Leistungswettbewerb hervor.

Als Höhepunkt und Abschluss des Wettbewerbsjahres 2019 haben der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier und der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) Hans Peter Wollseifer die Siegerinnen und Sieger im bundesweiten Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in Wiesbaden ausgezeichnet. Mehr als 3.000 Talente waren eingangs angetreten.

Unter den 110 geehrten Bundessiegern waren gleich vier aus dem Oldenburger Land – Bestwert der vergangenen Jahre. Lena Kühn (Friseurin aus Westerstede, Ausbildungsbetrieb Nadine Bruns), Lars Lüttmer-Strathmann (Elektroniker in der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik aus Holdorf, Ausbildungsbetrieb Alfons Diekmann), Silas Dulle (Fliesen-, Platten- und Mosaikleger aus Zetel, Ausbildungsbetrieb Henning Sauer) und Tjark Frölje (Informationselektroniker im Schwerpunkt



Zukunft kommt von Können: Kammerpräsident Eckhard Stein (re.) gratulierte zusammen mit (v.li.) Hauptgeschäftsführer Heiko Henke und Vizepräsidentin Irene Fuxen den Bundessiegern Silas Dulle, Lars Lüttmer-Strathmann, Lena Kühn und Tjark Frölje.

Geräte- und Systemtechnik aus Westerstede, Ausbildungsbetrieb Detlef Coldewey) bekamen bei der Festveranstaltung die verdiente Anerkennung.

„Die Gewinner zeigen auf bemerkenswerte Weise die berufliche Exzellenz und die Hingabe, die im Handwerk möglich sind und die ihnen in Zukunft buchstäblich alle Türen öffnen“, zeigte sich Kammerpräsident Eckhard Stein beeindruckt vom Nachwuchs. „Die Vier haben zudem dafür gesorgt, dass der Bezirk Oldenburg als Top-Region im diesjährigen Ausbildungsjahr wahrgenommen wurde.“

II. Bundessieger aus dem Kammerbezirk Oldenburg sind Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker in der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik: Jannis Frerichs (Westerstede), Ausbildungsbetrieb Hermann Munderloh (Oldenburg) und Kosmetikerin Maria Sophie Brunokowski (Horsten), Ausbildungsbetrieb Anke Braams (Schortens).

III. Bundessieger aus dem Kammerbezirk Oldenburg sind Metallbauer in der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau: Tobias Tapken (Garrel-Beverbruch), Ausbildungsbetrieb Schütte Fahrzeugbau (Wardenburg) und Zahntechnikerin Maja Trost (Oldenburg), Ausbildungsbetrieb Flemming Dental (Jever).

## Sprechtage zum CE-Kennzeichen

Die Handwerkskammer und die Oldenburgische IHK laden am Donnerstag, 30. Januar, interessierte Mitgliedsunternehmen zu einem kostenfreien Sprechtag zur CE-Kennzeichnung ein. Die Beratung findet von 10 bis 17 Uhr in der Handwerkskammer statt. Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller oder Importeur, dass sein Produkt die Mindestsicherheits- und Gesundheitsanforderungen geltender EU-Richtlinien erfüllt. Unter anderem ist eine Risikobeurteilung erforderlich. Die Einzelgespräche, die in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro CE-CON durchgeführt werden, dauern eine Dreiviertelstunde.

**Anmeldung:** Katja Pianka,  
Telefon 0441 232-239.

**SDH**<sup>®</sup>  
GmbH  
SERVICEGESELLSCHAFT  
DEUTSCHES HANDWERK

**GÜNSTIGE  
FIRMENWAGEN  
FÜRS HANDWERK**

**JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN UND  
NACHLÄSSE EINSEHEN**  
Telefon: 089-92 13 00 530 • [www.sdh.de](http://www.sdh.de)